

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 36 (1938)
Heft: 5

Buchbesprechung

Autor: Baeschlin, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mann die Ergebnisse, welche die Kommission zur Verbilligung der Güterzusammenlegungen und zur Erstellung eines neuen Tarifes zusammengestellt hat. Es sind da als Hauptpunkte zu nennen die Aufnahme der Höhenkurven für die Projektierung, welche nicht unbedingt nötig ist, ferner die Maßstäbe, Aufnahme und Schätzung der Bäume, eventuell Reben und Wald, Flächenberechnung, Absteckung der neuen Grenzen etc. Der Referent verdankt bei dieser Gelegenheit die große Arbeit der Kommissionsmitglieder und aller ihrer Mitarbeiter.

Im letzten Vortrag spricht Herr Grundbuchgeometer Schärer, Baden, über Leistungs- und Gebührentarif der Nachführung. Der Redner schuf mit seinen Ausführungen eine Grundlage, die Anlaß zu einer lebhaften Diskussion bot. Diese Frage scheint noch eine starke Umwandlung durchmachen zu müssen, bis Arbeitgeber und Arbeitnehmer, und dies bei den verschiedensten Verhältnissen, die richtige Lösung gefunden haben. Grundsatz ist dabei, daß die Nachführung nicht zu teuer kommt und die Belastung des Grundeigentümers im Verhältnis zum Nutzen steht.

Herr Schärer legte seinem Vortrage die Verrechnungsart in den Kantonen Aargau und Bern und dem neugeschaffenen Nachführungstarif zugrunde. Anhand von Beispielen zeigt er wie ungerecht eine starre Anwendung sich auswirken kann und wie der Kanton durch bezirks- oder kantonsweisen Ausgleich mit einem Gebührentarif einspringen muß. Wie erwähnt, wurde die Diskussion zum Vortrage Schärer stark benutzt. Am gerechtesten erachtet der unbefangene Zuhörer das Postulat des eidgenössischen Vermessungsdirektors und anderer Redner, den Geometer nach dem Leistungstarif für seine Arbeit zu entschädigen, die Kostenverteilung aber nach einem Gebührentarif durchzuführen.

In der Diskussion zum Vortrag Bertschmann gibt Herr Vermessungsdirektor Dr. Baltensperger einen interessanten geschichtlichen Rückblick über die Felderbereinigungen und Güterzusammenlegungen, wie sie um die Jahrhundertwende aus dem Badischen bei uns Eingang fanden.

Damit hat die Veranstaltung ihren Abschluß gefunden; wir hoffen gerne, sie habe die gestellten Erwartungen erfüllt. Der Kursleitung und den Herren Referenten sei auch hier ihre große Arbeit verdankt. Die Sektion Zürich-Schaffhausen ermuntert durch den guten Besuch der Vorträge, wird bestrebt sein, auch weiterhin an der Förderung des Berufsstandes zu arbeiten.

Th. Isler.

Bücherbesprechungen.

Sust, O., Tafeln für die Umwandlung von Winkeln aus alter (sexagesimaler) in neue (zentessimale) Teilung und aus neuer in alte Teilung. 17 × 26 cm, 69 Seiten. Verlag von Konrad Wittwer, 1938. Preis gebunden RM. 3.20.

Die vorliegende Tafel ist dazu bestimmt, die Umwandlung von einer in die andere Kreisteilung mit einer Ablesung zu vollziehen. Da 9° gleich $10g$ sind, so genügt es zur Verwandlung mit einer Ablesung nur den Bereich von 9° zu behandeln. Das ist auf 9 Doppelseiten möglich (Tafel A). Zur Umwandlung von neuer in alte Teilung genügen 40 Seiten (Tafel B). Wenn solche Umrechnungen in großer Zahl ausgeführt werden müssen, ist die Anschaffung dieser Tafeln sehr zu empfehlen. Die Anordnung der Tafeln ist zweckentsprechend, der Druck und der gewählte Zifferntypus sind vorbildlich.

F. Baeschlin.

Werkmeister, P. Prof. Dr.-Ing., *Vermessungskunde I*, Stückmessung und Nivellieren. Sammlung Götschen No. 468. 11 × 16 cm, 162 Seiten mit 145 Figuren. 6. Auflage. Verlag von Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig 1938. Preis in Leinen gebunden RM. 1.62.

Das Bändchen umfaßt 2 Abschnitte.

I. Abschnitt. Horizontal- oder Lagemessungen (Stückmessung), enthaltend: Direkte Längenmessung, Hilfsmittel zum Abstecken von rechten und gestreckten Winkeln, Aufnahme kleiner Lagepläne, Berechnung und Teilung von Flächen.

II. Abschnitt. Vertikal- oder Höhenmessungen (Nivellieren), enthaltend: Die Nivellierinstrumente, deren Justierung und das Nivellieren.

Auch in dieser neuen Auflage stellt das vorliegende Götschenbändchen ein vorzügliches Kompendium dar. Die Wahl der Figuren, deren Reproduktion und der Druck sind sehr gut.

F. Baeschlin.

von Bülow, Dr. Kurd, unter Mitarbeit von Major a. D. Dr. Walter Kranz und Major, Dipl.-Ing. Erich Sonne, *Wehrgeologie*. 16 × 24 cm, 170 Seiten mit 164 Abbildungen, 6 farbigen Tafeln und 5 Tabellen außer Text. Verlag Quelle & Meyer, Leipzig 1938. Preis gebunden RM. 6.80.

Diese Wehrgeologie umfaßt so ziemlich alles, was von der Geologie für die Kriegsführung in Betracht kommt. Ihr Studium kann jedem Offizier unserer Armee warm empfohlen werden, der über eine geologische Ausbildung verfügt; sie wird aber auch dem Berufsgeologen gute Dienste leisten, weil sie ihm zeigt, für welche militärischen Anwendungen seine Wissenschaft hauptsächlich in Betracht kommt. Auf den reichen Inhalt näher einzugehen würde viel zu weit führen. Ein Stichwortverzeichnis und instruktive Abbildungen erleichtern das Auffinden eines in Frage kommenden Abschnittes.

Die Kriegsgeologie wird nur dann der Armee gute Dienste leisten können, wenn schon im Frieden eine zweckentsprechende Organisation geschaffen wird.

Das vorliegende Buch kann allen Interessenten warm empfohlen werden.

F. Baeschlin.
